

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/Gst, OBM/13-4

Verantwortliche/r:
Gleichstellungsstelle/13-4

Vorlagennummer:
Gst/005/2015

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen – konzeptionelle Gestaltung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	22.07.2015	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
OBM/ZV,112

I. Antrag

Dem Verwaltungsvorschlag der - in der Anlage- ausgeführten Konzeption zur Einrichtung eines Büros für Chancengleichheit und Vielfalt/Internationale Beziehungen wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Öffnungsprozesse für Vielfalt haben vier wesentliche Vorteile

- Vielfaltsmerkmale werden nicht mehrfach neu thematisiert und Überschneidungen werden erkannt
- Die Erkenntnis über die Verknüpfung von Problemlagen führt zu komplexeren Sichtweisen und kann zu qualitativ besseren Arbeitsergebnissen führen
- Mehrfachdiskriminierungen und –zugehörigkeiten werden erkannt und Zuschreibungen an Gruppen reduziert, damit werden nicht wieder neu Diskriminierungen produziert
- Die Vielfalt innerhalb einer Gruppe wird erkannt und thematisierbar

Damit ist eine Politik der Vielfalt nicht eine Politik für Minderheiten oder besondere Interessen und Zielgruppen, sondern ist Teil allen kommunalpolitischen und Verwaltungshandelns.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt wird sich zunächst einem internen „Diversity“ Prozess unterziehen. Dabei werden sukzessive die bisherigen Tätigkeiten der einzelnen Bereiche im Hinblick auf Weiterentwicklung überprüft und neu strukturiert. In einem zweiten Schritt werden in Abstimmung mit der Verwaltungsspitze die Arbeitsweisen des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt in Bezug auf die Umsetzung einer breiten Vielfaltspolitik für die Stadt Erlangen festgelegt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die formelle/organisatorische Umsetzung erfolgt anhand der im Konzept beschriebenen Schritte (vgl. Anlage).

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:		bei IPNr.:
Sachkosten:	10 000 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):		bei Sachkonto:
Folgekosten		bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen		bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Konzept - Büro für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 22.07.2015

Ergebnis/Beschluss:

Dem Verwaltungsvorschlag der - in der Anlage- ausgeführten Konzeption zur Einrichtung eines Büros für Chancengleichheit und Vielfalt/Internationale Beziehungen wird zugestimmt.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Lender-Cassens
Vorsitzende/r

gez. Dr. Höschele
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang